




### Outcomes

**Am Ende dieses Moduls werden Sie fähig sein:**

1. Gallery Walk als eine Lehr- und Lernmethode anzuwenden  
Einen Gallery Walk zu planen und umzusetzen.
2. Die GALLERY WALK AUSZEICHNUNG zu machen.
3. Erklären können, was digitale Identitäten sind und die Authentizität von digitalen Profilen evaluieren können.
4. Erklären zu können, was Phishing ist und verhindern können, dass Sie selber ein Opfer von Phishing werden.
5. Ihre eigene digitale Identität zu erstellen.
6. Online-Lerngemeinschaften zu evaluieren und diesen beizutreten.
7. Online Sicherheit zu verstehen und Lernern dabei behilflich zu sein, online sicher zu sein.
  - a. Benutzten Sie Ihre Handys um:
  - b. Digitale Profile zu sehen.
  - c. Digitale Profile zu erstellen.
  - d. Gemeinschaftsräumen beizutreten.
  - e. Ressourcen auf Ihrer virtuellen Plattform zu veröffentlichen.
  - f. Persönliche Netzwerke zu erstellen.
  - g. Fotos zu machen.
  - h. Zu reflektieren.
8. Verwenden Sie folgende Apps:  
Internet, Kamera, Memoires.

 **5 Min**



## Introduction

In diesem Modul werden Sie Gallery Walk als eine Lehrmethode entdecken, an einem echten und einem virtuellen Gallery Walk teilnehmen, während Sie sich der Aspekte der Online-Identität und -Sicherheit bewusst werden und Sie werden eine effektive, persönliche und professionelle Lerngemeinschaft erstellen.



## Activity 1

## Reflexion



**10 Min**

Reflektieren Sie in Ihren Gruppen was Sie in der vorherigen Sitzung gelernt und angewandt haben. Sie können dazu die Notizen nehmen, die Sie in Ihrer *Memoires App* gemacht haben.

- Was hat funktioniert und was nicht? Warum?
- Wie haben Sie Ihre Handys benutzt?
- Erklären Sie, wie sie die Field Trip Strategie in Ihrer Klasse benutzt haben.
- Wie unterstützt der Field Trip das Lernen der Fähigkeiten des 21. Jhd. (die 4 C's)?



## Notes





## Ein Gallery Walk

Ihr Seminarleiter wird die Klasse in 4 gleich große Gruppen einteilen und kurz erklären, was ein Gallery Walk ist. Mehr dazu können Sie Ihrem Modul 9 Ordner entnehmen. Während dieser Aktivität werden Sie sich durch die Galerie bewegen, sich die Ausstellungen ansehen und die verschiedenen mathematischen Inhalte mithilfe von klebenden Notizzetteln kommentieren. Verfahren Sie nach den folgenden Anweisungen:



In ihrer Gruppe...

- Examinieren Sie kritisch die Ausstellung und befolgen Sie dabei die Instruktion.
- Benutzen Sie die klebenden Notizzettel um Kommentare auf jedem Ausstellungsstück zu hinterlassen.
- Lesen Sie die Kommentare/Antworten der Mitglieder der anderen Gruppen und benutzen Sie klebende Notizzettel um diese zu kommentieren.
- Beantworten Sie die Fragen der Ausstellungsinstruktion.
- Denken Sie daran mindestens ein Foto von den fertigen Kommentaren Ihrer Gruppe zu machen, sowie ein Foto davon, wie Ihre Gruppe die Aufgaben jeder Ausstellung bearbeitet.
- Halten Sie sich an die zeitlichen Vorgaben (10 Minuten pro Ausstellung).
- Sie dürfen das Internet oder andere Informationsquellen als Hilfe für die Beantwortung der Fragen heranziehen.



### Notes



## Ausstellung 1: Digitale Identitäten

Eine digitale Identität bezieht sich darauf, wie Personen sehen können wer wir sind und was wir machen oder repräsentieren, in einer online oder elektronischen Umgebung. Wir müssen uns ständig fragen, ob das, was über uns online zu wissen ist positiv ist und es unseren Ruf nicht schadet. Unsere Lerner können auch Schlechtes über uns online sagen und wir müssen wissen, wie man damit umgeht. Wir müssen ihnen helfen verantwortungsbewusste digitale Bürger zu werden. In dieser Ausstellung werden Sie ein paar Online Profile von Lehrern kennenlernen und entscheiden, ob Sie diese als Mitglied Ihrer professionellen Lerngemeinschaft haben möchten. Nehmen Sie Ihren Modul 9 Ordner zu Hilfe, um durch Artikel und Videos diese Ausstellung besser zu verstehen.

### Arbeitsaufträge:

1. Finden Sie mithilfe des Internets 4 online Profile von (Mathematik-)Lehrer/-innen und kommentieren Sie den Wert, den diese Person als Mitglied Ihrer professionellen Lerngemeinschaft haben könnte (PLG). Währenddessen denken Sie auch daran:
  - Ist diese Person authentisch?
  - Würden Sie ihr folgen/sich anfreunden/kontaktieren/mögen und warum?
  - Was können Sie von ihnen lernen, das Ihnen helfen wird ein Leben lang zu lernen?
2. Vergessen Sie nicht folgende Fotos zu machen:
  - Von den Kommentaren Ihrer Gruppe.
  - Wie Ihre Gruppe an der Ausstellung teilnimmt.
3. Jedes Mitglied Ihrer Gruppe muss mindestens einen Kommentar von einer anderen Gruppe kommentieren.

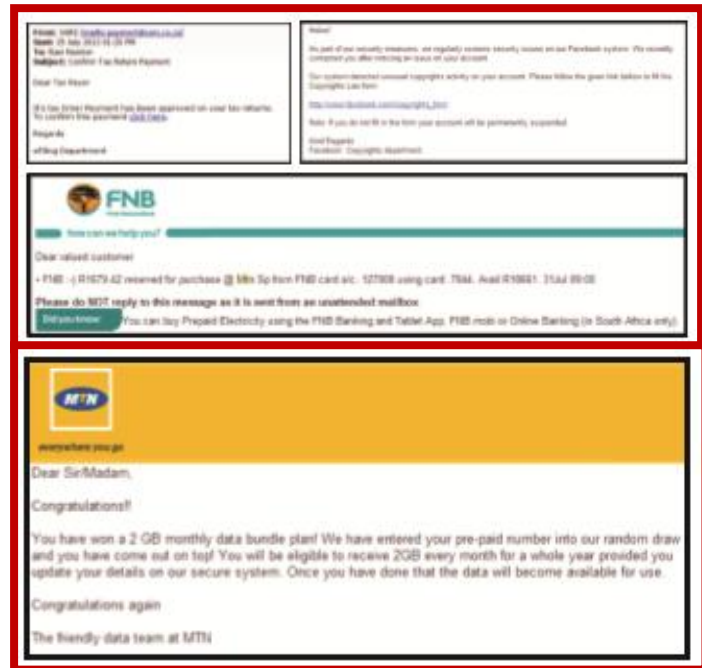
## Ausstellung 2: Phishing

Bei Phishing handelt es sich um den Versuch an Informationen wie Benutzernamen, Passwörtern und Kreditkartendetails (und manchmal, indirekt, Geld) zu erhalten, indem man sich in einer elektronischer Kommunikation als eine vertrauenswürdige Instanz ausgibt. In der Kommunikation wird behauptet man sei von bekannten sozialen Webseiten, Auktionsseiten, Banken, Online-Zahlungsbearbeiter oder IT Administratoren, um die nichtsahnende Öffentlichkeit anzulocken. Phishing E-Mails können Links zu Webseiten beinhalten, die mit Malware infiziert sind. Phishing geschieht üblicherweise durch Mailadressen-Fälschung oder Nachrichtensofortversand und Personen werden meist aufgefordert ihre Daten auf unechten Webseiten einzugeben, welche fast genauso aussehen wie die legitimierte Seiten. Ein Beispiel dafür ist eine Phishing E-Mail getarnt als eine offizielle E-Mail einer (fiktiven) Bank. Der Sender versucht den Empfänger auszutricksen, indem er ihn dazu auffordert seine vertraulichen Informationen auf der Internetseite des Phishers zu „bestätigen“. Achten Sie auf falsche Schreibweisen und Unstimmigkeiten. Achten Sie auch darauf, dass, obwohl die URL auf die Internetseite der Bank legitim wirkt, der Hyperlink allerdings auf die Seite des Phishers hindeuten wird.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Phishing>

## Arbeitsaufträge:

1. Untersuchen die Beispiel E-Mails und SMS der Ausstellung und entscheiden Sie, ob jede authentisch (echt) ist oder nicht. Diskutieren Sie weshalb.
2. Wenn Ihnen jemand eine solche E-Mail senden würde und Sie den Absender nicht nachverfolgen können, was sollten Sie tun, um sich selber zu schützen? Sie dürfen dazu Ihren Modul 9 Ordner oder das Internet zu Hilfe nehmen.
3. Jedes Mitglied Ihrer Gruppe muss mindestens ein Kommentar aus der anderen Gruppe kommentieren.
4. Erinnern Sie sich daran ein Foto zu machen von:
  - Den Kommentaren Ihrer Gruppe.
  - Wie Ihre Gruppe an der Ausstellung teilnimmt.



## Ausstellung 3: Persönliche Lernnetzwerke

Professionelle Lerngemeinschaften (PLG) gründen sich, wenn Lehrergruppen aufeinander treffen (online oder offline), um Ideen, Lehrmethoden, Ressourcen und Inspiration zu teilen. Während dieses Kurses haben Sie viele Möglichkeiten sich mit Ihren Kollegen und Lehrern anderer Schulen auszutauschen und wir hoffen, dass dies noch weiter verstärkt wird, wenn Sie Ihre Handys dafür benutzen! Nehmen Sie Ihren Modul 9 Ausstellung 3 Ordner zur Hand für mehr Informationen darüber, wie man mit PLG's beginnt.

### Arbeitsaufträge:

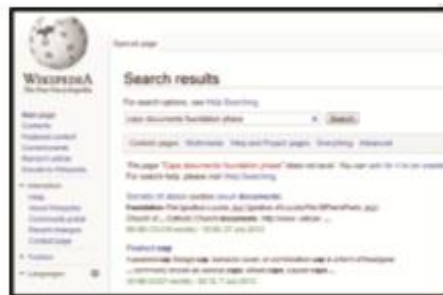
1. Untersuchen Sie die Gemeinschaftsräume unter folgenden Aspekten:

- Nützlichkeit
- Gemeinschaft
- Vorhandene Ressourcen
- Teilen von Lehr- und Lernressourcen

**Ausstellung 3A: [www.google.de](http://www.google.de)**



**Ausstellung 3B: [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)**



**Ausstellung 3C: [dmv.mathematik.de](http://dmv.mathematik.de)**



**Ausstellung 3A: [www.lehrer-online.de](http://www.lehrer-online.de)**



2. Schreiben Sie auf einen klebenden Notizzettel, welche Gemeinschaft Ihnen am meisten nützen würde. Begründen Sie Ihre Meinung.
3. Jedes Mitglied Ihrer Gruppe muss mindestens einen Kommentar aus einer anderen Gruppe kommentieren.
4. Erinnern Sie sich daran, ein Foto zu machen von:
  - Den Kommentaren Ihrer Gruppe.
  - Wie Ihre Gruppe an der Ausstellung teilnimmt.



## Ausstellung 4: Onlinesicherheit

### Arbeitsaufträge:

1. Sie haben soeben ein Handy von einem Ihrer Lernenden konfisziert, welcher während Ihrer Unterrichtsstunde damit beschäftigt war jemandem zu schreiben.



2. Lesen Sie die Konversation in der Ausstellung und benutzen Sie ihre klebenden Notizzettel um zu kommentieren, was Sie tun würden, wenn Sie die Lehrkraft wären.
3. Ist es ein ausreichender Grund um Handys im Klassenraum zu verbieten?
4. Wie können wir Schüler vor online Mobbing schützen?
5. Jedes Mitglied Ihrer Gruppe muss mindestens einen Kommentar einer anderen Gruppe kommentieren.
6. Erinnern Sie sich daran, Fortos zu machen von:
  - Den Kommentaren Ihrer Gruppe.
  - Wie Ihre Gruppe an der Ausstellung teilnimmt.






### Activity 3

## Das virtuelle Netzwerk



50 Min

Während dieser Aktivität werden Sie ein professionelles Onlinenetzwerk aufbauen, indem Sie sich online mit anderen Lehrern über eine virtuelle soziale Plattform verbinden.

1. Greifen Sie online auf die virtuelle soziale Plattform NETMATH , ein Onlinenetzwerk, das speziell für die Mathematik von Lehrenden zur Förderung des Einsatzes Digitaler Medien in der Lehre ins Leben gerufen wurde, zu und loggen Sie sich ein. Sie müssen das teilen, was Sie während dem Gallery Walk gelernt haben. Sie können Fotos von Ihren Kommentaren benutzen, um Ihre Erfahrungen zusammenzufassen.



Dies ist ein Beispiel für gestaltende Bewertung.

Das Bewertungswerkzeug ist eine Diskussion auf einer virtuellen Plattform.

2. Ihr Seminarleiter wird Ihnen die Links für die vier ausgestellten Online Diskussionen geben.

#### Ausstellung 1: Online-Profil



Web address:

---

#### Ausstellung 2: Phishing



Web address:

---

#### Ausstellung 3: Personalisierte Lernnetzwerke



Web address:

---

#### Ausstellung 4: Onlinesicherheit



Web address:

---



### Notes





## Activity

# Mein Online-Profil



40 Min

Während dieser Aktivität werden Sie ein professionelles Online-Profil von sich selbst kreieren.



This is me

1. Benutzen Sie die Vorschläge und die Kritik aus Ausstellung 1, Aktivität 1 auf Seite 4 um sicher zu gehen, dass Sie ein Profil kreieren, das Sie stolz macht und die Art von Lehrer anlockt, von der Sie lernen können.
2. Gehen Sie auf die Social Media Plattform, zu der Ihr Seminarleiter Sie in ihrem Browser geleitet hat. (Google+, Twitter, Facebook)
3. Registrieren Sie sich für einen Account, falls Sie noch keinen haben.
4. Klicken Sie auf die **Profileinstellungen** und fügen Sie hinzu/ändern Sie ihr:
  - Profilbild
  - Stellen Sie Ihr Profil mit relevanten Informationen fertig, bzw. bearbeiten Sie es dementsprechend.
5. Fügen Sie Kollegen (Freunde) Ihrem Netzwerk hinzu.
6. Schreiben Sie eine Nachricht (an Ihre Pinnwand), in der Sie erklären wie Ihnen Gallery Walk gefallen hat.

### Profilinformationen:

**IHR GANZER NAME** **MAGGIE VERSTER**  
 [Straßenname, PLZ, Stadt, Land]  
 [Email]  
 [Website | Blog]

**BIOGRAPHISCHE INFORMATIONEN**  
 Siehe Beispiel unten in der Tabelle

**FERTIGKEITEN & FÄHIGKEITEN**  
 Geben Sie Ihre Fertigkeiten und Ihr Wissen an

**ERFAHRUNG** **[Berufsbezeichnung] [NAME DER FIRMA]**  
**[DATEN DES ARBEITSZEITRAUMES]**  
 HIER IST PLATZ FÜR EINE KURZE ZUSAMMENFASSUNG  
 IHRER HAUPTZUSTÄNDIGKEITEN UND MEIST  
 AUSGEZEICHNETEN LEISTUNGEN  
**[BRUFSBEZEICHNUNGS] [NAME DER FIRMA]**  
**[DATEN DES ARBEITSZEITRAUMES]**  
 HIER IST PLATZ FÜR EINE KURZE ZUSAMMENFASSUNG  
 ÜBER IHRE HAUPTZUSTÄNDIGKEITEN UND IHRE  
 MEIST AUSGEZEICHNETEN LEISTUNGEN

**AUSBILDUNG** **[SCHULNAME], [STANDORT]**

**SOZIALE  
PLATTFORMEN**

Fügen Sie hier ein  
qualitativ hochwertiges,  
professionelles Foto ein.

### Leitfaden um die biographischen Informationen zu beschreiben

Ich erhielt ein/en (Zertifikat/Diplom/Abschluss) an (Name des Instituts) und lehre derzeit eine (Klasse, Fach) an (Name der Institution). Ich unterstütze leidenschaftlich (benennen Sie Kernüberzeugungen oder Werte). Ich beziehe meine Lerner in (listen Sie die Art von Aktivitäten oder Projekten auf, die ihre persönlichen Kernüberzeugungen reflektieren) ein. Ich nehme derzeit an (listen Sie professionelle Projekte, Programme etc. auf) teil. Ich bin Mitglied bei (listen Sie professionelle Organisationen auf). (Sie müssen alle besonderen Leistungen, Auszeichnungen für Mitwirkung in ihrem Fachkompetenzbereich etc. einbeziehen)



## Homework



20 Min

- Lesen Sie die folgenden Artikel im Modul 9 Quellenordner.
  - Auf Gallery Walk
    - Gallery Walk zusammengestellt von Mark Francek.**
    - Was ist Gallery Walk? Quelle: Rodgers State Universität.**
  - Auf Digitale Identität
    - Digitale Identität Arbeitsheft**
  - Auf Phishing
    - Phishing E-Mail**
  - Auf Professionelle Lerngemeinschaften
    - Professionelle Lerngemeinschaften – ein kurzer Leitfaden**
    - Ein Video: **Professionelle Lerngemeinschaften**
  - Auf Onlinesicherheit
    - Vorlage Richtlinien Internetsicherheit**
    - Online Grooming Sexual Grooming**

- Benutzen Sie Ihre *Memoires App* um zu reflektieren:
  - Was hat funktioniert und was hat nicht funktioniert? Warum?
  - Wie haben Sie Ihre mobilen Geräte verwendet?
  - Erklären Sie wie Sie die Gallery Walk-Lehrstrategie in Ihrem Klassenzimmer verwendet haben.
  - Erklären Sie wie die Gallery Walk-Strategie die Lehrfähigkeiten des 21. Jahrhundert unterstützt (die 4 Cs)?



**“Wie”-Tutorium**

- Wie man die Memoires App zur Reflexion und für Zeitleisten verwendet.

Alle Reflexionsaktivitäten werden zu einem REFLEXIONSAUSÜBENDE/R-ABZEICHEN zählen. Stellen Sie sicher, dass Ihre *Memoires App* die Zeitleiste all Ihrer Reflexionseinträge zeigt. (Siehe: Tutorium **“Wie man die Memoires App zur Reflexion und für Zeitleisten verwendet”** in Ihrem „Wie“-Quellen Ordner).

- Führen Sie das obligatorische GALLERY WALK ABZEICHEN durch.
- Versuchen Sie sich an dem optionalen BLOG MITARBEITER



## Notes



Abzeichen sind Beispiele für zusammenfassende Wertungen.

Die Wertungen der Abzeichen werden zu Ihrer ICT4RED-Kurs Beglaubigung zählen.

## Das obligatorische GALLERY WALK-ABZEICHEN

Must do



**GALLERY  
WALK BADGE**



### Anweisungen:

Entwerfen Sie eine vollständige Klassenaktivität, während der die Lerner den Gallery Walk durchführen. Kreieren Sie mindestens 4 verschiedene Ausstellungsstücke, die Ihre Lerner besuchen. Sie müssen sich mit den Ausstellungsstücken beschäftigen, indem sie Leitfragen und digitale Notizzettel verwenden oder an entsprechenden Stellen Kommentare hinterlassen.

### Bewertungskriterien

	Was zu machen ist	Was bereitzustellen ist	
1	Planen Sie eine Unterrichtsstunde, die Gallery Walk beinhaltet.	Ein vollständiger Unterrichtsstundenplan. (Verwenden Sie die Unterrichtsstundenplanvorlage in Ihrem Quellenordner).	
2	Kreieren Sie mindestens 4 Ausstellungsstücke in Bezug auf ein Thema des Curriculums Ihres aktuellen Klassenstufen-/Phasenkontextes. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mindestens eines der Ausstellungsstücke muss die Verwendung eines mobilen Gerätes beinhalten.</li> <li>• Jedes Ausstellungsstück fordert, dass der Lerner nachdenkt, sowie Prozessinformationen und leistet einen Beitrag zu einem tieferen Verständnis des Themas.</li> </ul>	4 Ausstellungsstücke in elektronischem Format (z.B. Fotos der Ausstellung und Ausstellungsleitfragen oder die Ausstellungsstücke im maschinenschriftlichen Format).	
3	Setzen Sie die Unterrichtsstunde mit Ihren Lernern um.	Fotos Ihrer Lerner, wie sie im Gallery Walk und in der Ausstellungsdiskussion involviert sind.	



**Notes**

## Das optionale BLOG MITARBEITER-ABZEICHEN

Ein Blog (Abkürzung für den Ausdruck "web log") ist eine Diskussions- oder Informationsseite, die im World Wide Web publiziert ist und aus einzelnen Einträgen ("Posts"), die normalerweise chronologisch rückwärts (der neuste Post erscheint zuerst) dargestellt sind, besteht. Bis 2009 waren Blogs für gewöhnlich die Arbeit eines einzelnen Individuums, gelegentlich von kleineren Gruppen, und deckten oft ein einzelnes Thema ab. Immer häufiger haben sich "Multi-Autor Blogs" (MABs) entwickelt, wo Posts von einer großen Anzahl von Autoren geschrieben und professionell herausgegeben werden. Der Begriff „Blog“ kann auch als Verb mit der Bedeutung „Inhalt zu einem Blog führen oder hinzufügen“ verwendet werden.

Die Mehrheit aller Blogs ist interaktiv, erlaubt Besuchern Kommentare zu hinterlassen und sogar sich gegenseitig über Widgets in den Blogs zu benachrichtigen, und genau diese Interaktivität ist das, was Blogs von anderen statischen Websites unterscheidet. In diesem Sinne kann bloggen als eine Form von Service zum sozialem Netzwerken gesehen werden. Allerdings produzieren Blogger nicht nur Inhalte, um diese in ihren Blogs zu posten, sondern auch, um soziale Beziehungen mit ihren Lesern und anderen Bloggern aufzubauen.

Viele Blogs stellen Erläuterungen zu einem speziellen Thema bereit; andere funktionieren als persönliche Onlinetagebücher; wieder andere funktionieren mehr als online Markenwerbung von bestimmten Individuen oder Firmen. Ein typischer Blog kombiniert Text, Bilder, und Links zu anderen Blogs, Internetseiten, und anderen Medien, die etwas mit dem Thema zu tun haben. Die Fähigkeit der Leser Kommentare in einem interaktiven Format zu hinterlassen, ist ein wichtiger Beitrag bezüglich der Popularität von vielen Blogs. Die meisten Blogs sind hauptsächlich textuell, obwohl einige sich auf Kunst (Kunstablogs), Fotos (Fotoblogs), Videos (Videoblogs oder „Vlogs“), Musik (MP3 Blogs) und Audios (Podcasts) fokussieren. Hinsichtlich der Bildung können Blogs als Lehrquelle verwendet werden. Diese Blogs werden als „Edublogs“ bezeichnet.



### Anweisungen:

Treten Sie dem ICT 4 RED Blog bei ([www.ict4red.blogspot.com](http://www.ict4red.blogspot.com)) und unterstützen Sie andere Lehrer dabei mobile Geräte zu benutzen, indem Sie ihre Fragen beantworten und Ihre besten Ideen oder Erfahrungen in Blogkommentaren teilen. Kreieren Sie einen Blogpost zur Reflexion Ihrer „mobilen Reise“ darüber, wie mobile Technologien Ihr Lehren im Klassenraum bereichert haben.

### Bewertungskriterien:

	Was zu machen ist	Was bereitzustellen ist	
1	Lesen Sie Blogkommentare und Posts anderer Lehrer und liefern Sie konstruktives Feedback.	Ein Screenshot Ihres Kommentars oder ein Link zu Ihrem Kommentar auf dem ICT4Red Blog.	
2	Eine Blogpost-Reflexion, die Ihre Reise mit Tablets beschreibt.	Ein Link zu dem Blogpost auf dem ICT4RED Blog (z.B. kopieren Sie die URL Adresse von der Blog Browserseite: <a href="http://ict4red.blogspot.com/2014/02/using-mobile-devices-to-do-field-trips.html">http://ict4red.blogspot.com/2014/02/using-mobile-devices-to-do-field-trips.html</a>	



## Outcome Check list

Ich kann schon Folgendes:		✓
1.	Gallery Walk als Lehr- und Lernstrategie verwenden.	
2.	Gallery Walk planen und ermöglichen.	
3.	Das Gallery Walk Abzeichen vollziehen.	
4.	Erklären, was digitale Identitäten sind und die Glaubwürdigkeit von digitalen Profilen beurteilen.	
5.	Erklären, was Phishing ist und es vermeiden ein Opfer von Phishing zu werden.	
6.	Meine eigene digitale Identität errichten.	
7.	Onlinelearninggemeinschaften beurteilen und diesen beitreten.	
8.	Onlinesicherheit verstehen und Lerner dabei unterstützen sich sicher online zu bewegen.	
9.	<b>Mein mobiles Gerät verwenden, um:</b>	
	Auf digitale Profile zuzugreifen.	
	Auf Gemeinschaftsplätze zuzugreifen.	
	Ein persönliches Netzwerk zu erstellen.	
	Fotos zu machen.	
	Über die Verwendung von Memoires zu reflektieren.	
10.	Benutzen Sie folgende Apps:	
	<i>Internet</i>	
	<i>Kamera</i>	
	<i>Memoires</i>	



## Notes



## Doing it differently

Dieser Kurs wurde für Klassenräume entwickelt, wo alle Lerner und Lehrer Zugang zu ihren eigenen mobilen Geräten haben. In Zusammenhängen, wo das nicht möglich ist, werden Sie reflektieren müssen, wie Sie Ihre bestimmten technologischen Vorkehrungen innerhalb der gegebenen Lernstrategie verwenden müssen.

### Beispiele

Sie können die **Gallery Walk - Lehrstrategie** ohne eingebaute Technologien verwenden. Beispielsweise um Lernern Momente der gemeinschaftlichen Informationsammlung zu bieten!

- **Gründungsphase:**  
Lerner können verschiedene Essensausstellungen besuchen und bei jedem Essen werden sie dann die Essensgruppe und deren Nährwert diskutieren.
- **Geschichte:**  
Stellen Sie verschiedenen historische Charaktere aus und bitten Sie die Studenten über deren Beitrag zur Gesellschaft zu diskutieren.
- **Mathematik:**  
Geometrische Formen werden ausgestellt und Schüler müssen über deren Charakteristika diskutieren oder diese vergleichen (z.B. Ist ein Rechteck ein Parallelogramm?)

### Ein Gerät

Wenn Sie nur ein Gerät haben, zum Beispiel wenn nur der Lehrer ein Gerät besitzt, können Sie dieses trotzdem verwenden, um Technologie in die **Gallery Walk - Lehrstrategie** einzubringen.

- Verwenden Sie ein Gerät, welches das Ausstellungsmaterial beinhaltet.
- Lerner können dieses Gerät benutzen, um mehr Informationen über das Ausstellungsthema zu beziehen, indem sie die Quellen auf dem Tablet oder das Tablet selbst verwenden, um Zugang zum Internet für weitere Informationen zu erhalten.
- Verwenden Sie das Tablet, um die digitalen Diskussionsnotizen aufzunehmen, die die Lerner gemacht haben.

### 5 oder mehr Geräte

Wenn Sie vier weitere Geräte von Ihren Kollegen ausleihen oder Zugang zu einem Mobikit/Gerätetrolley haben, können Sie jeder Gruppe ein Tablet geben, um mehr Informationen über jedes der Ausstellungsstücke zu beziehen.

- Sie können die Ausstellung mit Quellenmaterial ausstatten und die Gruppe kann dieses dann verwenden, um sich über die Diskussion zu informieren.
- Sie können die Gruppengeräte benutzen, damit die Lerner Klassenraumdiskussionen mit Hilfe des lokalen WiFis und eines Tools wie Witalky – lokale Gruppenchats führen können.
- Wenn Sie Internetzugang haben, können sie ein Onlinediskussionstool wie *Today'smeet* verwenden, um die Ausstellungsdiskussionen zu führen.

### 1 zu 1 Geräte

Dies ist das ideale Szenario für eingebaute Technologie und perfekt, weil jedes Mitglied die Fähigkeit auf seinem/ihrer Gerät selbst ausprobieren muss.

- Wenn alle Lerner Zugang zu einem Gerät haben, können sie ihre Gerätekommentare als digitale Kommentare verwenden (Englisch: "sticky comments").
- Sie können einen Klassenblog kreieren, in dem Lerner Kommentare abgeben müssen bezüglich der Ausstellungsstücke. (Vorausgesetzt es existiert Internetzugang).
- Jeder Lerner kann sein/ihr Gerät benutzen, um weitere Informationen über jedes Ausstellungsstück zu beziehen.



## **Gallery Walk im Mathematikunterricht – ein Beispiel:**

Da Sie nun Gallery Walk als Lern- und Lehrstrategie in Verbindung mit Digitalen Medien kennengelernt haben, kann nun überlegt werden, wie diese Methode konkret im Mathematikunterricht angewandt werden kann. Ein Themenbereich, der mit dieser Strategie erarbeitet werden könnte, ist der der Maßeinheiten. Die Lehrkraft kann die Klasse dazu in drei Gruppen aufteilen und jede dieser ein Ausstellungsstück anfertigen lassen. Hinsichtlich des genannten Beispiels der Maßeinheiten könnte sich z.B. die erste Gruppe mit Längen, die Zweite mit Gewichten und die letzte Gruppe mit Zeiteinheiten beschäftigen. Danach sollte jede Gruppe ihr Thema ausstellen und der Gallery Walk mit der gegenseitigen Begutachtung der Ausstellungsstücke beginnt (entweder digital mit Hilfe von Tablets und der Memoires App oder plakativ mit Plakaten, Klebezetteln etc.).